YEKMAL

http://www.yekmal.de

20 Jahre

JUBILÄUM

VEREIN DER ELTERN

AUS KURDISTAN IN BERLIN e.V.

(1993 - 2013)

DER PARITÄTISCHE BERLIN

be Berlin

YEKMAL

JUBILÄUM

VEREIN DER ELTERN

AUS KURDISTAN IN BERLIN e.V.

(1993 - 2013)

Impressum

Y E K M A L

Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V.
im Nachbarschaftshaus Centrum e.V.

Cuvrystraße 13/14
10997 Berlin

Telefon: 030-22 50 24 01
und 030-618 93 15
Fax: 030-61 28 89 46
E-Mail: info@yekmal.de
http://www.yekmal.de

Text	:	Günay Darıcı, Petra Spieseke, Hülya Öksüz (Deutsch) Ciwan Tengezer (Kurmancî) Lerzan Jandîl (Kirmanckî)
Foto	:	Yekmal
Zeichnung	:	Rûşen Sarılı
Lektorat	:	B. F., Erkan Kulanoğlu
Umschlaggestaltung, Satz und Layout	:	Alan Dilpak
Druck	:	Concept Medienhaus GmbH Berlin

Berlin, September 2013

© 2013

A. Grusworte - 20 Jahre Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V.

Xecê Akar
Vorsitzende des Vereins der Eltern aus Kurdistan e.V. 5
Günay Darıcı
Geschäftsführerin des Vereins der Eltern aus Kurdistan e.V. 7
Monika Lüke
Integrations- und Migrationsbeauftragte des Senats von Berlin 8
Dr. Franz Schulz
Ex-Bezirksbürgermeister Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin 9
Monika Herrmann
Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung
Familie, Gesundheit und Personal Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin 10
Barbara John
Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin 11
Rıza Baran
Ehrenvorsitzender der Kurdischen Gemeinde zu Berlin-Brandenburg e.V. 12
Fatma Çelik
Geschäftsführerin des Nachbarschaftshauses Centrum e.V. 13

B. 20-jährige Geschichte von Yekmal

Idee/Traum 14
Planung/Organisation 14
Gründung 14
Warum ein kurdischer Elternverein? 17
Förderung und Zielgruppe 18
Arbeitsbereiche: Was macht Yekmal? 18
Ziel und Motivation von Yekmal 19
Organigramm 20

C. Angebote und Projekte

1. Angebote und Dienstleistungen 21
1.1. Zusammenarbeit mit Eltern 22
1.1.1. „Schulstart mit Otto“ ein Übergang von der Kita zur Otto-Wels-Grundschule 22
1.1.2. „Das FamilY-Programm“ Übergang von der Kita in die Grundschule 23
1.1.3. „Elternarbeit im Elterncafe“ 24
1.1.4. Mütter-/Frauentreff (Çilkezî) 25
1.1.5. Vorlese-Nachmittage Deutsch-Kurmancî (Kurdisch) 26
1.1.6. FuN - Familien und Nachbarschaft 27
1.2. Hausaufgabenbetreuung 27

2. Projekte 28
2.1. Mutter-Kind-Gruppen 28
2.1.1. „Griffbereit (Kirmanckî (Zazakî), Deutsch)“ 28
2.1.2. „Griffbereit (Kurmancî, Deutsch)“ 29
2.2. „Selbsthilfeprojekte und Beratungszentrum für Eltern und SchülerInnen aus Kurdistan“ 30
2.3. „Pavillongespräche“ 30
2.4. „Eltern-Kindergruppe (Kurdische Schule) 31
2.5. „Mitten drin statt nur dabei!“ 32
2.6. „Zweisprachiges Lernmaterial“ [Lernen ist Licht - *Xwendin Ronahî ye*] (Deutsch, Kurmancî) 34
2.7. „Zweisprachiges Lernmaterial“ [Lernen ist Licht - *Wendene Roştî ya*] (Deutsch, Kirmanckî) 35

3. Projekttage 36

4. Feste und Veranstaltungen 37
4.1. Newrozfest 38
4.2. Woche der Sprache und des Lesens 42
4.3. Kinder- und Sommerfest [*Teilnahme*] 44
4.4. Lesegartenfest [*Teilnahme*] 44
4.5. Internationaler Frauentag 45
4.6. Allgemeine Informationsveranstaltungen 46

5. Kurse 47
5.1. Alphabetisierung (Deutsch) 47
5.2. Kurdisch für Anfänger und für Fortgeschrittene 48
5.3. Sazkurs (Langhalslaute) 48
5.4. Tanz mit Kindern 49

6. Beratung 50
6.1. Allgemeine Sozialberatung 50
6.2. Familien- und Erziehungsberatung 51

7. Kita 52

D. Kooperationspartner und kurdische Organisationen in Berlin
Kooperationspartner von Yekmal 54
Kurdische Organisationen in Berlin 55

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen unseres Vereins begrüße ich Sie alle recht herzlich!

Wir freuen uns, dass so viele Interessierte unserer Einladung gefolgt sind.

Besonders begrüßen möchte ich die Beauftragte des Senats für Integration und Migration, Frau Dr. Lüke und die Vorsitzende von DPW Frau Prof. Barbara John, sowie die VertreterInnen des Bezirksamtes.

Wir begehen heute, kurz vor unserer Bundestagswahl, das 20-jährige Jubiläum des Vereins Yekmal – e.V.. Der Verein ist ein kurdischer Selbsthilfeverein, der am 9. Mai 1993 von kurdischen MigrantInnen gegründet wurde.

Die VereinsgründerInnen vertraten damals wie heute die Ansicht, dass Bildungseinrichtungen wie Schule oder Kitas bei der Vermittlung von Bildung, zum Wohle der Kinder, durch die Familien unterstützt werden sollten. Dabei wurden sie von fortschrittlichen PädagogInnen unterstützt.

Migration von Menschen ist ein Kennzeichen unserer Zeit. Wer bereit ist, zu emigrieren, ist flexibel und anpassungsfähig und insofern gehören Migranten in allen Gesellschaften zu denen, die etwas verändern wollen.
Veränderungen sind auch in Deutschland erforderlich: Das Gesellschaftsbild muss sich permanent ändern und der Staat ist nicht mehr nur der des deutschen Volkes, sondern der aller Menschen, die dauerhaft hier leben.

Ich möchte an dieser Stelle das Thema der Mehrsprachigkeit ansprechen. Mit ihren Problemen, aber auch mit ihren großen Chancen. Ein aktuelles Beispiel der problematischen Situation kurdischstämmiger Kinder ist, dass ihre Herkunftssprache bisher keinen Zugang in die Schulen gefunden hat.

Wie sieht es diesbezüglich in Berlin bzw. in Deutschland aus?

Die Ergebnisse der PISA-Studien zeigen, dass in Deutschland und weltweit Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach wie vor mehrheitlich schlechter abschneiden als Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund.
Allerdings fällt auch auf, dass es verschiedenen Staaten unterschiedlich gut gelingt, Bildungsgerechtigkeit herzustellen. Inwiefern mehrsprachige Kinder mit Migrationshintergrund schulisch benachteiligt sind oder ihre Ressourcen produktiv genutzt werden, hängt von den bildungs- und integrationspolitischen Voraussetzungen und Aktivitäten innerhalb der spezifischen nationalen Kontexte ab.

Hier in Berlin sieht die Lage um einiges verschärft aus, denn die weit verbreitete Armut in dieser Stadt führt mit dem hohen Anteil an Migranten zu einer stärkeren Bildungsungerechtigkeit. Wobei unübersehbar ist, dass es eine starke Korrelation zwischen den Aspekten Armut einerseits sowie Bildungsungerechtigkeit und Migrationshintergrund andererseits gibt. Hieraus ergibt sich ebenso ein Handlungsbedarf auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik wie auf den Gebieten der Bildungspolitik und der allgemeinen Gesellschaftspolitik.

Xecê Akar
Vorsitzende des Vereins der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V.

Grundsätzlich gilt:

Seit den erwähnten Studien steht die sprachliche Förderung der Kinder im Fokus der bildungspolitischen Diskussion. Zweisprachigkeit im frühen Lebensalter ist für die sprachliche Entwicklung und darüber hinaus für die geistige Entwicklung von hoher Bedeutung. Wird die Erstsprache in Kitas und Schulen ausgeblendet, kann das bereits erworbene sprachliche Wissen der Migrantenkinder nicht konstruktiv in den Erwerb der Zweitsprache einbezogen werden. Einsprachige Konzepte der Sprachförderung gehen von einem defizitären sprachlichen Entwicklungsstand aus.

In einer pädagogisch gehaltvollen Analyse der Bedeutung und der Funktion von Sprache geht es nicht allein darum, das Ausbilden von Sprachkompetenz in einem traditionell semiotischen Sinne zu untersuchen und zu beschreiben. Mit beeinflussend für diese Entwicklung von Sprachkompetenz ist ebenso der gesellschaftliche Status der jeweilig benutzten Sprache im Umfeld.

In den Zeiten des aktuellen politischen Tauwetters zwischen dem türkischen Staat und den Kurdinnen und Kurden erhoffen wir uns auch eine Zunahme des muttersprachlichen Unterrichts, damit auch die kurdischen Kinder hier von dieser politischen Entwicklung profitieren können und weil es auch dem Zusammenhalt der bundesrepublikanischen Gesellschaft dienen würde.

Auf welche positiven Entwicklungen und Erfolge kann der Verein nach 20 Jahren zurückblicken?

Nach der erfolgreichen Thematisierung der Relevanz von Bildung und Muttersprache ist es uns gelungen Lehrmaterial und Bücher zu konzipieren und zu erstellen. Ebenfalls existiert heutzutage ein Pool an Lehrkräften, die nur darauf warten, mit dem muttersprachlichen Kurdisch-Unterricht loszulegen.
Wir werden dabei von vielen Seiten unterstützt, nicht zuletzt aus Schweden, wo das Kurdische als Muttersprache völlig gleichberechtigt behandelt wird.

Für die zukünftige Arbeit des Vereins werden wir uns neben der Alltagsarbeit auch mit folgenden Fragen beschäftigen müssen,

- Warum findet das Kurdische keinen Zugang in die Schulen?
- Ausgehend von der Einschätzung, dass Mehrsprachigkeit nicht die Ausnahme, sondern der Normalfall ist: Was ist auf der institutionellen Ebene in Richtung Mehrsprachigkeit bisher bewegt worden?
- Welche Verbesserungen sind noch nötig? Bezüglich Personal, Rahmenpläne?

Fakt ist im Übrigen auch,

dass die Mehrsprachigkeit auch von der Bundesregierung im Rahmen des Nationalen Integrationsplans von 2007 gelobt und als zu fördernde Rahmenbedingung für mehr Bildungsgerechtigkeit und Integration aufgenommen wurde. Ausdruck dieser Wertschätzung war die Vereinbarung zwischen der Kultusministerkonferenz (KMK) der Bundesländer und den Organisationen von Menschen mit Migrationshintergrund vom 13.12.2007.

Ich möchte meine Rede mit folgenden Worten von Friedrich Rückert schließen: *„Mit jeder Sprache, die du erlernst, befreist du einen bis daher in dir gebundenen Geist.“*

Xecê Akar
13.09.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde,
liebe Kinder,

ein herzliches Hallo und Willkommen!

Unser Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V., kurz Yekmal genannt, wurde am 09. Mai 1993 gegründet und wir arbeiten seitdem sehr erfolgreich im Kreuzberger Wrangelkiez und berlinweit mit Kindern, Jugendlichen, Frauen, Eltern und Familien zusammen.

Vorwiegend konzentrieren wir uns auf die Probleme und Belange unserer Klienten, bieten Beratungs- und Bildungsangebote, Hilfe in Erziehungsfragen, Freizeitangebote sowie diverse Kurse und Projekte an. Wir organisieren in regelmäßigen Abständen Feste und Veranstaltungen und setzen uns sehr für eine zweisprachige Erziehung und zweisprachiges Lernmaterial ein. Besonders stolz und glücklich sind wir über unsere erste, eigene, bilinguale Kita namens Pîya in kurdischer und deutscher Sprache, die in Kürze in Wedding eröffnet wird.

In diesem Jahr ist Yekmal 20 Jahre alt geworden. Für uns ein ganz besonderer Anlass, das 20-jährige Jubiläum ausgiebig zu feiern, auf die letzten 20 Jahre zurückzuschauen, was wir alles erreicht haben und diese Jubiläumsbroschüre zu veröffentlichen.

Mit viel Engagement, Herz und Zuversicht haben wir in den vergangenen 20 Jahren Yekmal bekannt gemacht und erfolgreich geführt, denn wer Zuverlässigkeit, Rat und Hilfe sucht, ist bei uns immer herzlich willkommen. Auch für die Zukunft wünschen wir uns das Gespür für einzigartige Projekte und die Kraft und Zeit, die Ideen umzusetzen.

Einen besonderen Dank richten wir an Frau Dr. Monika Lüke, Dr. Franz Schulz, Monika Herrmann, Prof. Barbara John, Rıza Baran und Fatma Çelik, die uns bei unserer Jubiläumsbroschüre mit ihrem Grußwort so tatkräftig unterstützt haben.

Außerdem möchten wir uns recht herzlich und mit einem dicken Dankeschön bei Herrn Alan Dilpak bedanken, der die Broschüre zusammengestellt hat. Ohne ihn hätten wir es nicht geschafft, die Broschüre zu veröffentlichen.

Genießen Sie nun den besonderen Anlass mit uns, feiern Sie ihn gebührend und haben Sie viel Spaß und Freude an unserer Jubiläumsbroschüre.

Auf die nächsten 20 Jahre!!!

Herzlichst,
Ihr und Euer

Yekmal - Team
13.9.2013

Günay Darıcı
Geschäftsführerin des Vereins der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V.

Monika Lüke
Integrations- und
Migrationsbeauftragte des Senats

20 Jahre Yekmal

Liebe Eltern aus Kurdistan in Berlin,
Liebe Aktive, Besucherinnen und
Besucher von Yekmal e.V.,

Auf ein Menschenleben bezogen, sind zwanzig Jahre nicht wenig. Vielen von Ihnen, die die Arbeit des Vereins in den letzten zwei Jahrzehnten getragen haben, wird diese Zeitspanne jedoch schnell vergangen sein. Eindrucksvoll ist, was Sie seit der Gründung 1993 gemeinsam geschafft haben.

Eltern zu sein in einem fremden Umfeld ist nicht leicht. Alle Mütter und Väter wünschen sich, dass ihre Kinder trotzdem gesund und fröhlich heranwachsen und dass es in der Schule klappt. Die Eltern von Yekmal e.V. haben darüber hinaus noch ein anderes Anliegen: die kurdische Kultur und Sprache soll nicht vergessen, sondern gepflegt und gefördert werden. Dabei geht es nicht um Nostalgie und Folklore, sondern um die Stärkung des Einzelnen oder der Familie aus der Kraft einer gemeinsam gelebten Kultur. Wertschätzung gegenüber der verbindenden Herkunftssprache, ihre Weitergabe an die nächste Generation und die Solidarität der Gruppe machen das Besondere an Yekmal e.V. aus.

Die bekannte, leider kürzlich verstorbene, Berliner Journalistin Tissy Bruns hat einmal gesagt: „Wenn eine Gesellschaft nicht mehr alle Kinder als „ihre“ Kinder wahrnimmt, verliert sie Ihre Zukunft“. Als Integrationsbeauftragte ist mir dieser Gedanke sehr wichtig. Die Zukunft sind unsere Kinder und Berlin kann sich freuen über diese - „unsere“ Kinder und sich glücklich schätzen über den kulturellen Reichtum, den die Zuwanderung in den letzten Jahrzehnten mit sich gebracht hat.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Akteurinnen und Akteuren von Yekmal e.V. herzlich danken für die geleistete Arbeit „an der Zukunft“, an den ratsuchenden Familien, für die Hilfe bei Schul- und Erziehungsfragen und für die zahllosen positiven Impulse zur Integration, die von hier ausgegangen sind.

Alle meine guten Wünsche weiterhin für Sie und Ihre Arbeit!

Ihre Monika Lüke

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,
liebe Vereinsmitglieder,

ich freue mich sehr, dem Verein „Yekmal e.V.“ zu seinem 20-jährigen Jubiläum gratulieren zu können: Gegründet wurde der Verein am 9. Mai 1993.

Sehr gut erinnere ich mich noch an die Anfänge, an die Vereinsgründung, die ersten arbeitsintensiven Jahre. Denn praktisch parallel dazu habe auch ich begonnen, politisch im und für den Bezirk aktiv zu arbeiten. Zuerst als BVV-Mitglied und dann als Bezirksbürgermeister, am Anfang für Kreuzberg und nun für Friedrichshain-Kreuzberg. In all dieser Zeit war der Verein unser stetiger und wichtiger Beglei-ter im Alltag. Und damit spreche ich das wesentliche Element von „Yekmal e.V.“ an: Es ist die Orien-tierung am Lebensalltag der Menschen, welche dem Verein seine Anziehungskraft, seine Qualität und seine Daseinsberechtigung verleiht.

Yekmal ist ein typisches Beispiel für das, was wir uns für unseren Bezirk immer gewünscht haben, und was wir deshalb erhalten und stärken wollen. Der Verein sollte als Beispiel für ganz Berlin dienen, denn er stärkt die Selbstorganisationskräfte und die Selbsthilfe der Menschen. Also das, was wir so gern als Empowerment bezeichnen.

Aber der Verein hat nicht nur bei der bedarfsgerechten Lösung von Alltagsproblemen, wie z.B. der Hausaufgabenhilfe für Kinder, Kooperationen mit Schulen oder der Entwicklung von Unterrichtsmate-rialien, geholfen. Er hat die Integration auch insofern gefördert, als er nicht nur Berührungsängste zwischen Kurden und Deutschen, sondern auch zwischen Kurden und Türken abgebaut und die Menschen zueinander geführt hat.

Der ursprünglich für die Unterstützung kurdischer Kinder, Jugendlicher und deren Eltern gegründete Verein ist längst zu einer festen Institution des Bezirks geworden. Zu seiner festen Verankerung im Bezirksleben gehört auch die Zusammenarbeit mit vielen anderen Vereinen. Das zeichnet nicht nur unseren Bezirk aus, von dieser Art des Umgangs mit Problemen lebt unsere gesamte lebendige zugewandte Stadt!

Wenn man an die Ausgangsbedingungen zurückdenkt, unter denen der Verein angetreten war, so muss man die über Jahre hinweg kontinuierlich geleistete Arbeit als in höchstem Maße verantwor-tungsvoll und erfolgreich hervorheben. Viele Kurdinnen und Kurden (vor allem aus der Türkei) konnten das Wissen über ihre Kultur und Sprache erst hier in Deutschland vervollkommnen. Gleichzeitig wurde und wird an die dadurch komplexe Praxis kurdischer Vereine eine besonders hohe politische Qualitätsmesslatte gelegt.

Ich hoffe und wünsche uns allen, vor allem natürlich dem Verein, dass seine Arbeit auch weiterhin so beliebt und so erfolgreich sein möge wie bisher und wir noch viele Jubiläen miteinander feiern können.

Dr. Franz Schulz

Dr. Franz Schulz
Ex-Bezirksbürgermeister
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
von Berlin

Monika Herrmann
Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung Familie, Gesundheit und Personal Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Herzlichen Glückwunsch zum 20. Geburtstag Ihres Vereines Yekmal e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder von Yekmal e.V.,

zum 20. Geburtstag Ihres Vereins Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V. möchte ich Ihnen von Herzen gratulieren und Ihnen für die engagierte Arbeit in all den Jahren danken.

Zwanzig Jahre „Yekmal“ bedeuten u. a. zwanzig Jahre individuelle Beratung, Informationsveranstaltungen für Eltern, Deutsch-Alphabetisierungskurse, kurdische Sprachkurse, Beratung für Eltern und Schüler im Erziehungs- und Bildungsbereich. Kurdischen Familien Zugang zu Qualifikation und Arbeitsmarkt zu ermöglichen, ist seit der Vereinsgründung 1993 Ziel und Herausforderung zugleich.

Als kompetenter Kooperationspartner wirkt Yekmal e.V. mit seinen Angeboten für kurdische Familien in Kreuzberg und darüber hinaus. Gemeinsam mit den Vereinen Otur ve Yasa / Wohnen und Leben e.V. und Meslek Evi e.V. unterstützt der kurdische Elternverein mit seinen Angeboten im Mehrgenerationshaus Nachbarschaftshaus Centrum e.V. Familien bei Gestaltung und Bewältigung der vielseitigen Anforderungen im Alltag. Die Förderung der Erziehungskompetenz und die Einbindung der Eltern in die Bildungsentwicklung sind bedeutende Aufgaben des Vereins.

Seit einigen Jahren bietet der Kurdische Elternverein das Elternbildungsprojekt Griffbereit in kurdischer Sprache an und begleitet die Sprachkompetenz vieler kurdischsprachiger Familien mit Kleinkindern. Sowohl die deutsche als auch die kurdische Sprache ist für die Bildung der Kinder wichtig, die Muttersprache als zu erhaltendes kulturelles Erbe und die Zweitsprache als wesentlicher Faktor für eine gute Ausbildung in Deutschland.

Von Anbeginn an unterstützt Ihr Verein kurdische Familien in Berlin, die eigenen kulturellen Wurzeln wieder und neu zu entdecken und die kurdische Muttersprache zu pflegen. Mutig wirkt Yekmal e.V. gegen Diskriminierung und Ausgrenzung von Kurdinnen und Kurden und setzt sich für ihre Rechte innerhalb und außerhalb von Deutschland ein.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle all jenen Verantwortlichen, die mit ihrem hohen Engagement dafür sorgten, dass Familien über viele Jahre Unterstützung darin erfahren durften, ein wirkliches zu Hause in Berlin zu finden.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern für die zukünftige Arbeit auch weiterhin viel Freude und Erfolg!

Monika Herrmann

Seit nunmehr 20 Jahren arbeitet YEKMAL kontinuierlich am Ziel einer Gleichberechtigung und Gleichstellung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, und unterstützt kurdische Frauen sowie Kinder und Jugendliche und ihre Eltern dabei, in den Bereichen Schule, Erziehung und (Aus-)Bildung ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Ein von Herzen kommender Glückwunsch für diesen stetigen Einsatz und Erfolg. YEKMAL hat in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und durch die verschiedenen Vereinsaktivitäten und sozialpädagogischen Maßnahmen kontinuierlich an der Verbesserung der schulischen und sprachlichen Leistungen von jungen Menschen gearbeitet. Die Liste der speziellen Angebote - in kurdischer, türkischer und deutscher Sprache - ist vielfältig: neben Hausaufgabenhilfe, Eltern-Kind Gruppen, Müttergruppen, themenbezogene Infoveranstaltungen für junge Eltern im Erziehungs- und Bildungsbereich, speziellen Frauenkursen, Computerkursen sowie Deutsch-Alphabetisierungskurse können die Besucher auch die zahlreichen Angebote des Nachbarschaftshauses Centrum e.V. besuchen. Dieses wurde zur Bündelung der Ressourcen und Kompetenzen im Jahre 1998 zusammen mit den Vereinen Meslek Evi, Elişi Evi und Otur ve Yaşa gegründet.

Was der Verein in den letzten zwanzig Jahren an Bildungsarbeit geleistet hat, verdient Anerkennung und Dank.

Ich wünsche dem Verein viele weitere Jahre und danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre kompetente und engagierte Arbeit.

Barbara John

Barbara John
Vorsitzende des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes Berlin

Beispielhaft für ein gelungenes Experiment!

Man sollte es kaum glauben, aber der Verein Yekmal – e.V. feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Er ist ein kurdischer Selbsthilfeverein, der am 09. Mai 1993 von kurdischen MigrantInnen gegründet wurde.

Federführend waren damals LehrerInnen, ErzieherInnen (…) sowie Eltern (…) von Kindern. Die VereinsgründerInnen vertraten damals wie heute die Ansicht, dass Bildungseinrichtungen wie Schule oder Kitas bei der Vermittlung von Bildung durch die Familien unterstützt werden müssen. Deshalb sahen sich viele Eltern veranlasst, sich zu organisieren, um die weitere Entwicklung ihrer Kinder zu fördern. Dabei wurden sie von fortschrittlichen PädagogInnen unterstützt.

Heutzutage ist das Wissen um die Wichtigkeit der Einbeziehung der Eltern in die Schul-, Bildungs- und Erziehungsarbeit Allgemeingut. Nicht zuletzt bei der Entscheidung über die Bildungswege der Kinder spielen Familie und Eltern eine wichtige Rolle. Der Verein hat von Anfang an die Rolle übernommen, die Eltern und Mitglieder und Unterstützer selbst zu schulen und sie damit zu befähigen, den Kindern Hilfestellung in der Bildungslandschaft zu geben.

Neben den aktuellen, alltäglichen Problemen, die Kinder in und mit den Bildungsinstitutionen haben können, war aber auch von Anfang die grundsätzliche Haltung des Vereins zur multikulturellen Gesellschaft prägend für seine Aktivitäten und für seine Ausstrahlung nach außen (z.B. auf die Selbstorganisierung anderer MigrantInnen-Communities).

Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sollte und soll die Chance gegeben werden, sich frei verschiedene Traditionen aneignen und kulturelle Interessen artikulieren zu können. Nur so können sie ihre subjektiven Präferenzen, Lebensorientierungen und Vorstellungen von einem guten Leben ausdrücken und versuchen umzusetzen. Diese Möglichkeit bildet ein grundlegendes Element einer Einwanderungsgesellschaft, welche die Anerkennung als zentrale Leitidee für die Integration aller Menschen in einem Staat vertritt. Eine solche Politik ermöglicht immer Partizipationschancen.

Der Verein versteht sich als Ergänzung und Unterstützung für Eltern, welche die Bildungsinstitutionen der Mehrheitsgesellschaft noch nicht in ausreichendem Maße nutzen, um nicht nur ihre Kinder zu unterstützen und ihre Vorstellungen in die Bildungslandschaft einzubringen. Denn die Rahmenbedingungen dieser Bildungslandschaft bedurften und bedürfen immer noch einer kreativen Öffnung in Richtung der real existierenden Kinder und Jugendlichen (z.B. muttersprachlicher Unterricht). Die problemfördernden Indikatoren sind folgende: das Einkommen, sowie der Bildungsabschluss der Eltern und die Abhängigkeit von staatlichen Transferzahlungen. Vor diesem Hintergrund ist die Gesellschaft in der Pflicht, Segregation abzubauen und zu verhindern.

Trotz eines Paradigmenwechsels von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Pädagogik als Zielaufgabe, wurde ein nachhaltiger, struktureller, flächendeckender Wechsel zur integrierten Vermittlung der jeweiligen Muttersprache nicht vollzogen. Diese theoretische Neuorientierung aus der Fachwissenschaft (der sowieso immer mit Verspätung in den realen Institutionen ankommt), sollte dazu führen, dass Zweisprachigkeit als zu fördernde Ressource verstanden wurde und nicht als Hemmnis. Das Beharrungsvermögen der Bildungslandschaft erwies sich jedoch als enorm stark.

Die Erklärung der Kinderkommission des Deutschen Bundestages vom 21. Februar 2006 zeigt deutlich, wie weitsichtig

Rıza Baran
Ehrenvorsitzender der Kurdischen Gemeinde zu Berlin-Brandenburg e.V.

die Gründung von Yekmal e.V. und seiner inhaltlichen Ziele und Arbeit von Anfang an gewesen sind: „Spracherwerb weist den Weg für eine erfolgreiche Integration. Dieser gelingt Kindern mit Migrationshintergrund am besten, wenn bei ihnen sowohl der Erwerb der deutschen Sprache, als auch der Muttersprache gefördert wird. Dazu bedarf es einer deutlich verbesserten vorschulischen und schulischen Förderung, in die gleichfalls ihre Familien eingebunden sein müssen. Mehrsprachigkeit wird so zu einer Bereicherung für Kinder und Gesellschaft.“

In diesem Sinne gratuliere ich herzlich zum 20-jährigen Bestehen und wünsche Euch alles Gute und viel Kraft für die Zukunft!!

Damit gratuliere ich mir natürlich auch selbst – denn ich war von Anfang an dabei. Und darüber bin ich froh!

Rıza Baran

Zwanzig Jahre Yekmal!

Es waren sicher nicht immer einfache Jahre für den kurdischen Elternverein. Zu groß ist der Einfluss der politischen Situation in Kurdistan im engeren Sinne und den Herkunftsstaaten der Kurden im Allgemeinen auch auf kurdisches Vereinsleben im weit entfernten Deutschland. Da hieß es beispielsweise Ende der 1990er Jahre Position beziehen, als die deutsche Innenpolitik und kurdische Organisationen sich durch ihren Konfrontationskurs zu profilieren suchten. Doch auch unter den durch die damalige Situation erschwerten Bedingungen setzte Yekmal seine Arbeit erfolgreich fort, löste neben der regulären Vereinstätigkeit so manchen Konflikt in dieser spannungsgeladenen Zeit.

Vereinen wie Yekmal ist es zu verdanken, dass Kurden in Deutschland nicht nur außen- und sicherheitspolitisch wahrgenommen werden. Ihre Arbeit ist ein unschätzbarer Beitrag und ein wertvolles Vorbild für die aktive Mitarbeit von Migrantinnen und Migranten für Integration und eine umsichtige Familien- und Jugendpolitik.Yekmal lebt das interkulturelle Miteinander. Jeden Tag beispielsweise im Nachbarschaftshaus Centrum, das seine integrative Arbeit Mitten im Kreuzberger Wrangelkiez ausübt. Hier ist Yekmal seit der Gründung des Hauses 1998 vertreten, führt seine Vereinsangebote und Kurse dort durch.

Gelebte Kooperationsbereitschaft ist die Basis dafür, dass auch bei Differenzen stets eine harmonische Zusammenarbeit mit den anderen im Haus vertretenen Vereinen hergestellt werden kann. Ein gelebtes Beispiel für ein friedvolles Miteinander verschiedener Kulturen.

Gerade mit Blick auf äußere Vorbehalte und Schwierigkeiten, aber auch mit Wissen um die komplexen Strukturen und internen Befindlichkeiten eines Vereins, ist es mit Sicherheit keine Selbstverständlichkeit, dass Yekmal dieses Jahr sein zwanzigjähriges Vereinsjubiläum feiern kann.

Umso mehr freue ich mich, dass ich im Namen des Nachbarschaftshauses Centrum e.V. herzlich zu diesem freudvollen Anlass gratulieren darf!

Fatma Çelik

Fatma Çelik
Geschäftsführerin des
Nachbarschaftshauses Centrum e.V.

Idee/Traum:

Am Anfang der Geschichte von Yekmal e.V. stand nur die Idee und der Herzenswunsch / Traum von einem eigenen kurdischen Elternverein im Raum, weil die Zusammenarbeit mit dem befreundeten türkischen Elternverein nicht so recht klappen wollte. Aber wie sollte das alles realisiert werden?

Die Idee war folgende: Es sollte eine Anlaufstelle speziell für kurdische, aber auch für Menschen mit anderer Herkunft werden, die Beratung, Hilfe und Unterstützung suchten, da es damals, 1993, nur sehr wenig oder keine Unterstützung für Menschen mit kurdischen Wurzeln gab.

Viele der Gründungsmitglieder hatten damals für eine längere Zeit in einem türkischen Elternverein mitgearbeitet, bis klar wurde und sich herauskristallisiert hatte, dass die kurdischen Menschen ihren eigenen Verein brauchen.
Alles war sehr unsicher und es war nicht klar, ob das Vorhaben klappen würde, aber der Plan einen eigenen Elternverein aufzubauen, sollte unbedingt in die Tat umgesetzt werden.

Planung/Organisation:

Nach vielen Treffen, umfangreichen Diskussionen von zahlreichen Müttern und Vätern, die auch alle als LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, SoziologInnen und ErzieherInnen tätig waren und einer längeren Vorbereitungszeit, wurde das Vorhaben, einen eigenen kurdischen Elternverein aufzubauen, immer konkreter.

Gründung:

Die Gründung des Vereins fiel auch in eine Zeit des Aufbruchs. Die Einigung Europas wurde angestrebt. Viele Nationen und Minderheiten in Europa wurden sich ihrer Existenz, Werte, Normen und Kulturen bewusst und suchten ihren Platz in Europa, Deutschland und Berlin. So auch die kurdische Nation / Gemeinde. In dieser Zeit war auch das Bemühen der kurdischen Nation sehr groß, ihren Platz in der Welt zu finden.

Im Oktober 1992 wurde die Idee von einem kurdischen Elternverein entwickelt und dann war es endlich soweit. Sie hatten es geschafft. Am 9. Mai 1993 wurde der Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin gegründet. Bei der Gründerversammlung waren 16/17 Kurden anwesend.

Gründungsmitglieder:

Name und Vorname	Unterschrift
Akyol, Sentürk Erzieher	Sentürk Akyol
Alkan, Sükrü Erzieher	Sükrü Alkan
Balk, Aynur Erzieherin	Aynur Balk
Bayraktar, Hüseyin Arbeiter	Hüseyin Bayraktar
Özbey, Teber Dipl. Sozialarbeiter	Teber Özbey
Saydan, Veysel Dipl. Sozialarbeiter	V. Saydan
Sürmeli, Cafer Arbeiter	Cafer Sürmeli

Im Mai 1993 wurde der Verein auch in das Vereinsregister eingetragen und im Oktober 1993 wurden die ersten Vereinsräume gefunden. Seitdem arbeitet Yekmal sehr erfolgreich im Kreuzberger Wrangelkiez und berlinweit.

Es wurden dem kurdischen Elternverein viele Hindernisse in den Weg gelegt, aber die Initiatoren haben nicht aufgegeben und das ist sehr beeindruckend.

Gründungsmitglieder im Gespräch mit Barabara John, 1993

Erst durfte der Verein sich nicht „Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin“ nennen, weil der Name eine zu politische Aussage hatte. Die Kürzung der finanziellen Unterstützung für soziale Projekte durch den Senat hat die Ausgangslage für den Verein, der sich noch in der Gründungsphase befand, zusätzlich erschwert.

Daraufhin haben die Gründungsmitglieder ein Jahr lang am Konzept des Vereins gearbeitet und jedes Mal wurden wieder Fehler entdeckt. Es war nicht einfach.

Die Gründungsmitglieder hatten damals in einem Jahr mindestens 20 Sitzungen mit Prof. Barbara John, damals Integrations- und Migrationsbauftragte, bis sie überzeugt werden konnte.

Gründungsmitglieder im Gespräch mit Barabara John, 1993

Ende 1994 wurde dann auch die Finanzierung für den Verein für die letzten 3 Monate des Jahres durchgesetzt. Barbara John hatte auch Räume zugesagt und eine halbe Stelle im Verein finanziert. Der größte Erfolg von Yekmal bestand jedoch darin, in einer Zeit, in der überall die Gelder gekürzt wurden, vom Senat eine halbe Stelle für ein/e MitarbeiterIn zu bekommen.
Der zweitgrößte Erfolg war die dauerhafte Finanzierung einer Teilzeitstelle über das Jugendamt Kreuzberg.

Und der drittgrößte Erfolg war die vierjährige Finanzierung einer weiteren halben Stelle über die Jugend- und Familienstiftung.

Aber der allergrößte Erfolg für Yekmal bestand darin, dass Räume praktisch umsonst übergeben wurden. Während der Verein wuchs und Bekanntheit im Kiez erlangte, fanden weiterhin überall Kürzungen statt.
Auf diese Erfolge möchten wir heute stolz zurückschauen.

Auf diese Erfolge möchten wir heute stolz zurückschauen

DER TAGES SPIEGEL
BERLIN
SONNABEND, 10. JUNI 1995 / Nr. 15 292

Kinder und Frauen fördern

Kurdischer Elternverein will die eigene kulturelle Identität

BERLIN (emv). Mit einem Einweihungsfest feierte der „Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin", nach der kurdischen Schreibweise „Yekmal" genannt, gestern seine frisch renovierten Räume in der Görlitzer Straße 50 in Kreuzberg. „Viele Kurden trauen sich heute kaum mehr, zu ihrer Identität zu stehen, weil sie in der Öffentlichkeit pauschal als Terroristen abgestempelt werden", sagte der „Yekmal"-Vorsitzende Sentürk Akyol. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die kulturelle Identität der rund 50 000 in Berlin lebenden Kurden zu stärken und die Schul- und Ausbildungssituation von kurdischen Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

„Viele unserer Kinder wachsen faktisch dreisprachig auf, da sie in der Schule deutsch lernen, auf der Straße türkisch reden und in der Familie kurdisch sprechen", berichtete Sentürk Akyol. „Yekmal" bietet bei schulischen Problemen Vermittlung zwischen Schule und Eltern, Hausaufgabenhilfe, sozialpädagogische Beratung und Deutschkurse an. Weiterer Schwerpunkt ist die Bildungsarbeit mit türkischen Frauen und Mädchen, um deren Ausbildungssituation zu verbessern.

„Die in Berlin lebenden kurdischen Immigranten stellen zahlenmäßig eine bedeutsame Gruppe dar, aber trotzdem wird ihre Kultur und Sprache hier ebenso wenig beachtet wie in ihren Herkunftsländern", gab Sentürk Akyol zu bedenken. „Yekmal" wurde vor zwei Jahren von kurdischen Eltern gegründet, um die Interessen ihrer Kinder besser vertreten zu können. Der Verein bietet seine Kurse und Informationsveranstaltungen an sechs Tagen in der Woche an. Nähere Informationen werden unter der Rufnummer 618 93 15 erteilt.

Später wurden in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen mit interkulturellem Ansatz, wie z.B. mit dem **Lücke-Projekt**, **der Kita - AG**, **Schatzinsel**, **Kreuzberger musikalische Aktion**, Veranstaltungen durchgeführt.
Erst konnten nur zeitweise die recht kleinen Räume einiger sozialer Einrichtungen mitgenutzt werden, aber auf Dauer hat das die Arbeit beider Seiten erschwert.

Berlin'de Kürtçe kurslar için kayıtlar başladı

Kürdistan Veliler Birliği (YEKMAL), Berlin'de çocuklar için düzenlenen Kürtçe dil kursları için kayıtların başladığını açıkladı. Cuma günleri düzenlenecek kurslar, 16:00-18:00 saatleri arasında yapılacak. YEKMAL tarafından başlatılan Kürtçe kursa kayıt yaptırmak isteyenler en son 03.01.2000 tarihine kadar başvuru yapabilecekler. Berlin Cuvrystr.13-14 adresinde bulunan YEKMAL merkezinde verilecek kurslar ile ilgili çıkarılan bildirilerde, "Gelin Çocuklar, Dilimizi Öğrenelim" sloganı ile Kürdistanlı çocukların kursa kayıt olmaları isteniyor.

YEKMAL açılışına yoğun ilgi

BERLİN / POLİTİKA - Veliler ve öğrenciler için danışmanlık ve bilgilendirme amacıyla kurulan Kürdistan Veliler Birliği (YEKMAL) Almanya'nın Berlin kentinde açıldı.

Kalabalık bir davetli topluluğu ve halkın katılımıyla gerçekleştirilen YEKMAL'in açılışında bir konuşma yapan Berlin yabancılar sorumlusu Barbara John, Berlin'de yaşayan Kürtlerin böyle bir kuruma kavuşmuş olmasından duyduğu sevinci belirterek, Yekmal'in finansmanını üstleneceklerini açıkladı. John, Kürt öğrencilerin sorunları konusundaki çalışmaları destekleyeceklerini ifade ederek yaptığı konuşmada, Berlin'de yaşayan göçmenler arasında Kürt nüfusunun siyasal olarak kayda değer bir oran teşkil ettiğini, buna rağmen burada ikamet eden Kürtlerin kültürel özellikleri ve dillerinin dikkate alınmadığını belirterek, "Kültürümüzü, özelliklerimizi ve dilimizi yaşatmak için böyle bir oluşuma gittik" dedi. Birliğin, Kürt çocuklarının, gençlerinin ve onların velilerinin eğitim ve mesleki alanlardaki çıkarlarını resmi olarak temsil ettiğini belirten Akyol, "Anadilde eğitimin Berlin okul sistemine entegre edilmesi için çalışma yürüteceğiz" dedi.

Informationsveranstaltung mit Kooperationspartnern

Günay Darıcı vom Verein Yekmal ist für das Nachbarschaftshaus beim Familienfest in Aktion

Foto: SirPress Haehnel

Später war der zur Verfügung stehende Platz für zwei Vereine jedoch sehr beschränkt und so war es ein großer Schritt nach vorne, als Yekmal im Oktober 1993 zwei Büroräume in der Görlitzer Straße 50, direkt gegenüber dem Görlitzer Park, im so genannten Wrangelkiez beziehen konnte.
Seit 1998 ist Yekmal im **Nachbarschaftshaus Centrum** des Kreuzberger-Wrangelkiezes in der Cuvrystraße ansässig und tätig. Yekmal befindet sich dort gemeinsam mit den Vereinen **Otur ve Yaşa (Wohnen und Leben e.V.)** und **Meslek Evi e.V.** unter einem Dach.

Warum ein kurdischer Elternverein?:

Der Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V., kurz Yekmal genannt, hat sich die Bereiche Erziehung, Schule und (Aus-)Bildung zum Schwerpunkt gemacht. Der Verein vertritt die Interessen der Kinder und Eltern und in Einzelfällen ist er bei der Lösung von Problemen behilflich und steht als Vermittler zwischen Kindern, Eltern, Kindergarten und Schulen. Das Engagement nehmen die Kinder und Eltern sehr gerne und dankend an.

YEK-MAL li Berlînê amedekariya kampanya ziman dike!

"Bê piştgiriya malbatan sazî perwerda kurdî qebûl nakin"

Alan Ken Berlin

Saziya Kurd YEK-MAL ji bo danasîna pirtûkên perwerdeê yên zarokan çalakiyek lidarxist. Rêvebirê YEK-MALê Gunay Darici, da zanîn ew ê ji bo zarokan xebatên wisa berdewam bikin û got, "Ji bo perwerda zîmanê kurdî me kampanyayek dayê dest pê kirin."

Yekîtiya Malbatên Kurdistanê batên Kurd ên li Berlînê dijîn bersiva pirsên Rûdawê da. Darici, bi bîr xist ku YEK-MAL di sala 1993ê ji aliye komek pedagog ve hatiye avakirin û armanca saziyê jî wiha vegot: "Alikariya malbatan û perderwda zarokan dike." Darici axaftina xwe wiha berdewam kir: "Saziya me 18 sal in li Berlînê bi karê perwerdê û pirsgirêkên zarokên Kurd re mijûl e. Li vî bajarî bi dehhezaran Kurd dijîn û pitên Kurd li dibistanan gelek zehmetî dikişînin, em alikariya wan dikin û di saziyê de zarokan perwerde dikin."

Malbat divê daxwaza perwerda ziman bikin

Gunay Darici, di axaftina xwe de sîstema Alman jî rexne kir û got: "Em dixwazin bi nasnameya xwe li her derê bi awayek fermî werin qebûl kirin. Ji bo Tirk, Ereb

Förderung und Zielgruppe:

Die GründungsmitgliederInnen haben es geschafft, Fördermittel zu bekommen und seit dem 20. Dezember 1995 ist Yekmal Mitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV), der Mittel für unterschiedliche Integrationskurse zur Verfügung stellt. Darüber hinaus finanziert das Bezirksamt Friedrichshain - Kreuzberg seit 1998 Projekte von Yekmal.
Die Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche, Frauen, Eltern und Familien verschiedener Herkunft, denen Yekmal mit Rat und Tat zur Seite steht.

Arbeitsbereiche: Was macht Yekmal?:

Das Spektrum von Angeboten, das Yekmal in den letzten 10 Jahren insbesondere in den Bereichen Jugend-, Frauen- und Bildungsarbeit angeboten hat, ist beeindruckend groß. Und es kommen immer wieder neue Projekte hinzu.
So setzt sich Yekmal sehr stark für kurdische Kinder und Jugendliche in den Bereichen Erziehung, Schule und Bildung ein und macht Beratungs-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

YEKMAL desteklerinizle büyür

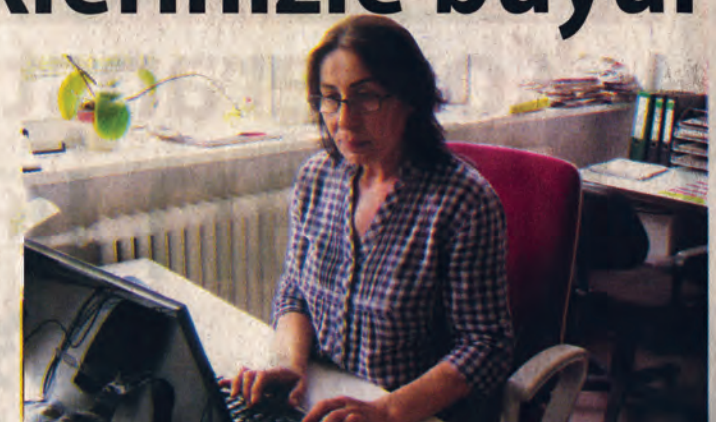
● **YEKMAL Başkanı Xece Akar: „Bizden ve sistemden kaynaklanan sorunlar var. Ailelerimiz ne kadar destek sunarsa, YEKMAL o kadar büyür, motive olur ve çalışmaları daha da genişler."**

HIDIR ATEŞ/BERLİN

Kürdistan Aileler Birliği (YEKMAL), Almanya'da yaşayan Kürdistanlı ailelerin eğitimle ilgili sorunlarına çözüm olmaya çalışıyor. YEKMAL Başkanı Xece Akar, kurumun amacını, „Kürt veli ve ailelerini bilgilendirmek, yönlendirmek, eğitmek ve sorunlarında yardımcı olmaktır" şeklinde tarif ediyor. Xece Akar'la gazetemiz için YEKMAL

YEKMAL hakkında bilgi verir misiniz?

'Çocuklar ve veliler birlikte kitap yazıyor' etkinliği devam ediyor. Okullardaki Veli Kahvelerinde eğitim amaçlı etkinlikler, anne baba ve çocuklar için birlikte erken eğitim amaçlı oyun grubu, yine çocuklar ve yetişkinler için Kürtçenin Kurmanci ve Kirmanckî (Zazaca) lehçeleri ve Almanca dil kursları, kadınlara yönelik grup etkinlikleri, aile danışmanlığı



Ein großer Herzenswunsch von Yekmal ist es, den Menschen, aber ganz besonders den kurdischen Menschen, die deutsch-/kurdische Sprachförderung, zweisprachiges Lernmaterial und Deutsch- und Kurdischkurse näherzubringen. So sind diesbezüglich Projekte wie „Lernen ist Licht“ und „Mitten drin statt nur dabei“ entstanden.
Neben regelmäßigen Angeboten organisiert Yekmal zusätzlich mit viel Freude und Engagement noch diverse andere Kurse, Projekttage zu verschiedenen Themen, Fortbildungen, Feste wie das kurdische Neujahrs–Kinderfest „Newroz“, Straßenfeste, Veranstaltungen zum Tag der Muttersprache, den internationalen Frauen- und Muttertag sowie Öffentlichkeits- und allgemeine Büroarbeit.
Yekmals ganzer Stolz ist eine bilinguale Kita in kurdisch-deutscher Sprache, die in Kürze in Berlin Wedding eröffnet wird.

Ziel und Motivation von Yekmal:

Bei solch einer großen Vielzahl von Angeboten, Aktivitäten und der Bündelung von Ressourcen ist es kaum verwunderlich, dass die Anzahl derjenigen, die die Angebote von Yekmal bis jetzt genutzt haben und immer noch nutzen, seit der Gründung kontinuierlich gestiegen ist.
Zählte Yekmal 1994 noch 70 regelmäßige NutzerInnen, stieg diese Zahl bis 1997 auf 400 NutzerInnen an. Der Umzug ins Nachbarschaftshaus Centrum führte zu einer weiteren Steigerung der BesucherInnen-Zahlen. Yekmal steht für Mut und Kraft, niemals aufzugeben. Er ist zu einer festen Institution im Kreuzberger - Wrangelkiez geworden und wird vielleicht eines Tages von der 2./3. Generation geführt werden. Die vielen Angebote, Kurse und Projekte werden dankend angenommen. Es wurden viele Freundschaften geschlossen und das ist die Motivation von Yekmal.
Ein großer Herzenswunsch von Yekmal ist noch offen. Yekmal wünscht sich, dass in ein paar Jahren an jeder Berliner Grundschule Kurdischunterricht als Muttersprache angeboten werden kann und dass eines Tages Yekmal-Büros in anderen Berliner Stadtbezirken mit vertreten sein werden, aber darum kümmert sich Yekmal morgen.
Heute wird erst einmal gefeiert. Sie haben es sich verdient.
Es wurde zurückgeblickt, es wurde nach vorne geschaut.

Yekmal - auf die nächsten 20 Jahre!

Berlin, September 2013

Yekmalteam mit *Şengül, Xecê, Petra, Kıymet, Günay, Hülya* und *Xidir*, 2013

Organigramm:

YEKMAL
VEREIN DER ELTERN AUS KURDISTAN IN BERLIN e.V.
YÊKITIYA MALBATÊN KURDISTANÊ LI BERLIN
Beratungs-, Bildungs- und Informationszentrum für Eltern und SchülerInnen

1. Angebote und Dienstleistungen

1.1 Zusammenarbeit mit Eltern
- 1.1.1 „Schulstart mit Otto“ ein Übergang von der Kita zur Otto-Wels-Grundschule
- 1.1.2 FamilY-Programm Übergang von der Kita in die Grundschule
- 1.1.3 „Elternarbeit im Elterncafe“
- 1.1.4 „Mütter-/Frauentreff (Çilkezî)“
- 1.1.5 „Vorlese-Nachmittage (Deutsch, Kurmancî)“
- 1.1.6 „FuN - Familien und Nachbarschaft“

1.2 Hausaufgabenbetreuung

2. Projekte

2.1. Mutter-Kind-Gruppen
- 2.1.1 „Griffbereit (Kirmanckî (Zazakî), Deutsch)“
- 2.1.2 „Griffbereit (Kurmancî, Deutsch)“

2.2. „Selbsthilfeprojekte und Beratungszentrum für Eltern und SchülerInnen aus Kurdistan“
2.3. „Pavillongespräche“
2.4. „Mitten drin statt nur dabei!“
2.5. „Eltern- Kindergruppe (Kurdische Schule)“
2.5. „Zweisprachiges Lernmaterial“ [Lernen ist Licht - *Xwendin Ronahî ye*] (Deutsch, Kurmancî)
2.6. „Zweisprachiges Lernmaterial“ [Lernen ist Licht - *Wendene Roştî ya*] (Deutsch, Kirmanckî)

3. Projekttage

4. Feste und Veranstaltungen

4.1. Newrozfest
4.2. Woche der Sprache und des Lesens
4.3. Kinder- und Sommerfest [*Teilnahme*]
4.4. Lesegartenfest [*Teilnahme*]
4.5. Internationaler Frauentag
4.6. Allgemeine Veranstaltungen

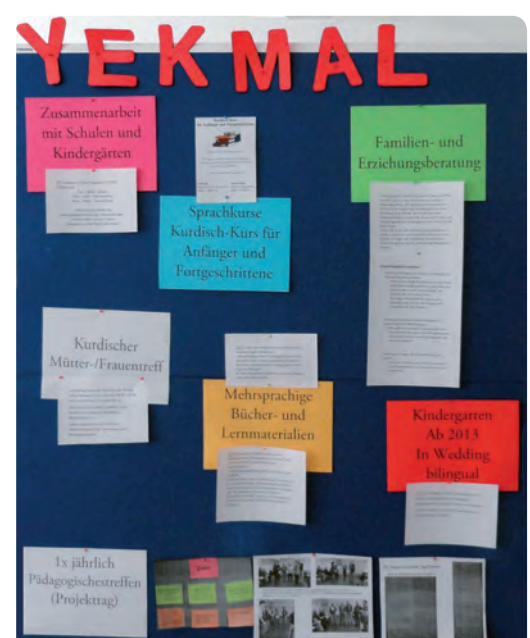
5. Kurse

5.1. Alphabetisierung (Deutsch)
5.2. Kurdisch für Anfänger und Fortgeschrittene
5.3. Sazkurs (Langhalslaute)
5.4. Tanz mit Kindern

6. Beratung

6.1. Allgemeine Sozialberatung
6.2. Familien- und Erziehungsberatung

7. Kita

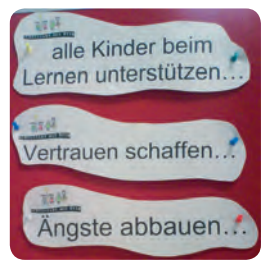


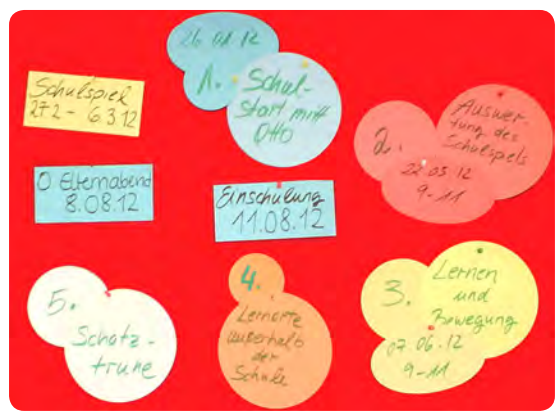
„Schulstart mit O t t o“
ein Projekt zum Übergang von der Kita zur Otto-Wels-Grundschule:

Erfahrungen zeigen, dass Eltern zum einen sehr unsicher in der Phase der Einschulung sind und zum anderen den Wunsch haben, optimale Lernbedingungen für ihre Kinder zu schaffen, jedoch haben sie keine konkrete Vorstellung über praktische Unterstützungsformen.

Das Besondere an diesem Modellprojekt ist, dass unterschiedliche Bildungsakteure gemeinsam wichtige Lernstrukturen bzw. -bedingungen sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in Schule und Kita für Familien und deren Kinder sichtbar und zugänglich machen wollen. Dabei soll die Selbstständigkeit der Eltern und deren Kinder gefördert werden.

Die Beteiligten dieser Kooperation sind Lehrkräfte und die Schulleiterin der Otto-Wels-Grundschule, Kitas im Umkreis, die Arabische Eltern Union, der Türkische Elternverein und der Kurdische Elternverein Yekmal e.V. Das Projekt wird gefördert von FörMig-Transfer (BLK-Programm Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund).





Ein Programm für Eltern, deren Kinder dieses Jahr in die Schule kommen

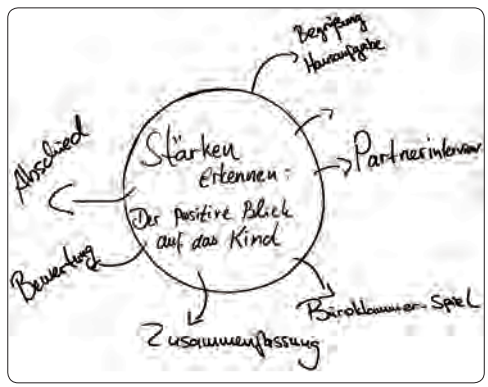
Das familY-Programm FAMILIE SCHAFFT CHANCEN

Übergang von der Kita in die Grundschule:

Das familY-Programm wird in einer Kooperation zwischen buddY E.V. – Forum neue Lernkultur und dem Kurdischen Elternverein Yekmal e.V. zusammen angeboten.
Zielgruppe sind Familien mit Kindern im Vor- bzw. Grundschulalter.

Die Ziele des Projektes sind:
Mit dem familY-Programm möchten wir Familien für Bildung sensibilisieren und Eltern motivieren, sich mehr für die Lernprozesse ihrer Kinder zu interessieren.

Das Kernziel des familY-Programms ist es, Eltern dabei zu begleiten, ihre Kinder in ihrer Lernentwicklung besser verstehen und unterstützen zu können und deren häusliche Lernausgangsbedingungen zu optimieren. Eltern stärken so ihre Teilhabemöglichkeiten an den Bildungsprozessen ihrer Kinder. Dies erhöht die Bildungschancen von Kindern und die Chancengleichheit in der Gesellschaft wird gestärkt.



Quelle: Handbuch für Family-Begleiter
BuddY E.V. - Forum Neue Lernkultur

Elternarbeit im Elterncafe:

Die Integration der Eltern in schulischen Angelegenheiten ist für die Schullaufbahn der Kinder und Jugendlichen von sehr großer Bedeutung. Aus diesem Grund möchten wir zum einen Brücken zwischen den Eltern und Schulen / pädagogischen Fachkräften / Erziehungseinrichtungen aufbauen und zum zweiten ihre Rollen als Lernbegleiter stärken, damit sie die Lernfähigkeiten und Kompetenzen ihrer Kinder steigern können. Die aktive Beteiligung und Einbindung der Eltern als Lernbegleiter im Bildungs- und Erziehungsprozess spielt für die Kinder und Jugendlichen eine große Rolle. Die Ziele für unseren Verein haben wir folgend festgelegt:

Für Eltern und Kinder:

- Helfen, die Bildungssituation für ihre Kinder zu erkennen durch die Stärkung der Beobachtungskompetenzen
- Begleiten der Eltern bei Gesprächen mit Bildungseinrichtungen und motivieren, diese Möglichkeiten wahrzunehmen
- Helfen, zu erkennen, dass Eltern wichtig bei schulischen Aufgaben sind
- Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche
- Sprachförderung, insbesondere die deutsche Sprache

Zusammenarbeit mit Schulen:

- In regelmäßigen Abständen themenspezifische Informationsveranstaltungen von Experten und Fachpersonal für Eltern im Elterncafé in den Bereichen Gesundheit, Erziehungsberatung, Partizipation an Schule und in der Gesellschaft.
- Themen und Wünsche der Eltern werden in unsere Infoveranstaltung integriert

Dies alles möchten wir durch eine kontinuierliche Zusammenarbeit im Trialog (Yekmal, Eltern, Bildungseinrichtungen) verwirklichen. Die jeweiligen Teams bestehen aus der Schulleitung / Schulpersonal, Vertretern der verschiedenen Elternvereine und unseren Elternbegleiterinnen.
Durch die Mehrsprachigkeit unserer Elternbegleiterinnen können wir eine Übersetzungsmöglichkeit bei den Veranstaltungen, Gesprächen und dem Informationsaustausch zwischen Eltern und den Bildungseinrichtungen anbieten. Die beidseitigen Sprach- und Kulturkenntnisse unserer Begleiterinnen ist auch ein Vorteil zur positiven Annäherung zwischen Eltern und Schulen.

Mütter-/Frauentreff (Çilkezî):

„*Çilkezî*“ lautet der Name der Frauengruppe von Yekmal e.V. und bedeutet „*Vierzig Zöpfe*“

Wir setzen uns ein für:

- Toleranz, Integration und Gleichberechtigung
- die Entwicklung als Gruppe, aber auch die individuelle Entwicklung
- Wir sprechen kurdisch, türkisch, deutsch und treffen uns regelmäßig jede Woche mittwochs.

Wir veranstalten:

- Gemeinsames Frühstück
- Diskussionen über aktuelle und interessante Themen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Frauen
- Kennenlernen und verstehen anderer Lebensweisen
- Ausflüge
- Fachvorträge von Experten zu den Themen Erziehung und Gesundheit
- Feste und Unterhaltung

Vorlesenachmittage Deutsch-Kurmancî (Kurdisch):

Seit dem Sommer 2011 veranstalten wir in Kooperation mit der Else-Ury-Familienbibliothek für Kinder und Eltern „Vorlesenachmittage“ im Kreuzberger Wrangelkiez, in der Glogauer Str. 13, in 10997 Berlin.

Im Projekt, Zeitraum Juni – November 2011, fanden die Vorlesenachmittage in der Trägerschaft von Yekmal e.V. wie folgt statt:
Die „Vorlesenachmittage“ fanden einmal im Monat in der Zeit von 15 -16 Uhr statt.

An den Vorlesenachmittagen wurde in deutsch und kurdisch aus Kinder- und Märchenbüchern vorgelesen. Die Kinder, die die „Vorlesenachmittage“ besuchten, waren im Alter zwischen 3 und 10 Jahren sowie deutscher und kurdischer Herkunft.

Ziel des Projektes *ist die Förderung der deutschen Sprache, Stärkung der allgemeinen Kompetenz in der Muttersprache, eine interkulturelle Erziehung und die Integration in die Institutionen zur frühkindlichen Bildung.*

FuN - Familien und NAchbarschaft:

FuN®
Familie und Nachbarschaft

Eine berufsbegleitende Qualifizierung für ein präventives Familienprogramm

FuN stärkt Familien in Erziehung und Mitwirkung in Kitas, Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen

Familien stärken und fördern

Das FuN-Team

FuN wird immer von einem Team bestehend aus einer MitarbeiterIn eines familienbezogenen Dienstes und ein oder zwei MitarbeiterInnen der jeweiligen pädagogischen Einrichtung durchgeführt.

Qualifizierung und Zertifizierung

- viertägiges Training für 7 bis 10 Teams: Ziele, Inhalte und Methoden des Programms, Teamentwicklung, Planung der Praxisphase
- Durchführung des FuN-Programms (8 x 3 Stunden pro Woche) mit den Familien in den Einrichtungen vor Ort
- Begleitung und Förderung des FuN-Familienkreises (6 Treffen x 3 Stunden) in Einrichtungen im Sozialraum
- Teilnahme am praxisbegleitenden Beratungs- und Supervisionsangebot für die Teams durch die TrainerInnen
- Auswertungsveranstaltung mit Übergabe eines Zertifikates, das zur Durchführung des FuN-Programms mit weiteren Familiengruppen berechtigt.

Adressatinnen und Adressaten

- berufserfahrene hauptamtliche und nebenamtliche MitarbeiterInnen aus Familienbildungseinrichtungen und anderen familienbezogenen Diensten
- pädagogische Fachkräfte aus den Kooperationseinrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten, Jugendämter, soziale Dienste)

Termine/Kosten/Anmeldung

Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.praepaed.de

Trägerinstitut

praepaed – Institut für präventive Pädagogik
www.praepaed.de

Birgit Piltman
Blomberger Str. 137c
32760 Detmold
Tel.: 05231-569123
E-Mail: Birgit.Piltman@praepaed.de

Bernd Brixius
Marientalstr. 78
48149 Münster
Tel.: 0251-37164
E-Mail: Bernd.Brixius@praepaed.de

Das FuN-Programm wurde im Auftrag des Landesinstituts für Qualifizierung NRW in Kooperation mit dem Institut praepaed entwickelt und erprobt und mit ESF- und Landesmitteln NRW gefördert.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Ziele des FuN-Programms:

Im Mittelpunkt des FuN - Familien und Nachbarschaft-Programms stehen die Eltern.

Das Projekt bietet an:

- Eltern als wichtige Erziehungspersonen zu unterstützen
- Selbstvertrauen und Verständigung innerhalb der Familie zu stärken
- Zusammenarbeit mit Kindertagesstätte und Eltern zu fördern
- Minderung von Familienstress und Stärkung des Familienzusammenhalts
- Möglichkeiten neue Kontakte im Stadtteil knüpfen

Hausaufgabenbetreuung:

Die Hausaufgabenhilfe wird für Kinder und Jugendliche von der 4. Klasse bis zur 12. Klasse, pro Woche für 4 Stunden angeboten
Yekmal hat die Erfahrung gemacht, dass die Sprachprobleme der Kinder mit denen der Eltern einhergehen. Im schulischen Bereich werden die sprachlichen Defizite der Kinder deutlich, da viele Eltern nicht in der Lage sind, ihre Kinder ausreichend zu unterstützen.

„Griffbereit“ Kirmanckî-Deutsch:

- Anregungen zur Förderung der Sprachentwicklung in beiden Sprachen Deutsch, Kirmanckî (Zaza)
- Elternaustausch zum Alltag mit den Kindern
- Wir fangen im Kreis mit einem „Guten Tag“ – Lied an.
- Dann setzen wir uns in einem Kreis zusammen und singen, indem in dem Lied alle Anwesenden namentlich erwähnt werden.
- Nachdem die Kinder bzw. die Mütter erzählt haben, was sie in den vergangenen Tagen gemacht haben, fangen wir an, entweder anhand der selbst gestalteten und ausgemalten Bilderbögen die Bilder zu betrachten, z. B. Farben, Formen, Eigenschaften der Gegenstände, oder was die Tiere machen, wo und wie sie leben.
- Durch Fragen und Antworten wird das Besprochene wiederholt.
- Es wird gesungen und im Kreis oder alleine getanzt.
- Dann wird das Frühstück vorbereitet. Die Kinder werden motiviert mitzumachen. Anschließend wird zusammen gefrühstückt und abgeräumt.
- Bei schönem Wetter draußen, bei Regen oder Kälte bewegen und spielen wir im Bewegungsraum. Wir balancieren -vorwärts, rückwärts, oder seitwärts-, hüpfen, rollen, springen usw.
- Erzählen uns, was wir sehen, betrachten Bilderbücher und es wird vorgelesen.

„Griffbereit“ Kurmancî-Deutsch:

Seit 2010 führen wir als Kurdischer Elternverein Yekmal e.V. das Projekt „Griffbereit“ durch.
Das Projekt ist ein Förderprogramm für die frühkindliche Bildung von Kindern aus Zuwandererfamilien.
In dem Projekt arbeiten zwei muttersprachliche DozentInnen.

Ziele des Projektes sind die Förderung der deutschen Sprache, die Stärkung der allgemeinen Entwicklung und der Sprachkompetenz in der Muttersprache, die interkulturelle Erziehung und die Integration in Gesellschaft und Institutionen der frühkindlichen Bildung. Mit diesem Projekt finden die Eltern die Möglichkeit, die Kinder bereits vor dem Kindergarten sprachlich zu fördern und sie auf die schulische Laufbahn vorzubereiten.

Die Kinder, im Alter von 1 - 3 Jahren, und deren Eltern kommen jeden Dienstag zwischen 15 - 18 Uhr zu uns ins Nachbarschaftshaus Centrum. Sie singen, spielen und unterhalten sich in zwei Sprachen - Kurdisch und Deutsch.
Die Eltern bekommen zweisprachige Materialien in kurdischer und deutscher Sprache, die sie einerseits vor Ort benutzen, andererseits auch mit nach Hause nehmen können.

Am Ende eines jeden Treffens haben die Eltern und Kinder am Tisch die Möglichkeit, sich zu unterhalten, wertvolle Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

„Selbsthilfeprojekte und Beratungszentrum für Eltern und SchülerInnen aus Kurdistan“:

Im Nachbarschaftshaus Centrum bieten wir das Projekt „Selbsthilfeprojekte- und Beratungszentrum für Eltern und SchülerInnen aus Kurdistan“ an. Es wird von der Senatsverwaltung für Integration und Migration gefördert und finanziell unterstützt.
Das Selbsthilfe- und Beratungszentrum beinhaltet folgende Angebote: **Alphabetisierungskurse, Deutschkurse, Nachhilfeunterricht, Familien- und Erziehungsberatung, Elternarbeit in Schulen, Väter- und Müttertreffen, Infoveranstaltungen, Webseiten erstellen**, die von den Kindern, Jugendlichen, Frauen , Eltern und Jugendlichen dankbar angenommen werden.
Ziel des Projektes ist es, den Eltern, Kindern und Jugendlichen sowohl in schulischen als auch in außerschulischen Belangen zu begleiten und die Interessen der Eltern in Schulen, Kitas und Behörden zu unterstützen und zu vertreten. Einen sehr großen Schwerpunkt hat der Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V. in den Bereichen Bildungs-, Integrations- und Erziehungsfragen.

„Pavillongespräche“:

In Kooperation mit der degewo bietet der Verein Aufbruch Neukölln e.V. und Yekmal e.V. in der Brunnenstr./Demminer Str., 1355 Berlin (Pavillon) folgende Angebote *(mit Kinderbetreuung)* an:

- „Gesprächskreis für Frauen (Kurmancî, Türkçe, Deutsch)“
- „Männer im Gespräch (Kurmancî, Türkçe, Deutsch)“
- „Hausaufgabenbetreuung (Deutsch)“

„Eltern-Kindergruppe (kurdische Schule)“:

Die kurdische Schule hat das Ziel, die Sprache spielerisch und gezielt durch

- Bewegung
- Tanzen und
- Singen

zu fördern. Die teilnehmenden Kinder sind zwischen 6 - 13 Jahren alt.

Die Eltern werden regelmäßig beraten und sie tauschen sich untereinander aus. Bei den Treffen beschäftigen sie sich mit allgemeinen Fragen der Erziehung und des Bildungsverlaufs.

Wir treffen uns samstags von 11.30 - 14.00 Uhr am Frühstückstisch. Jede Familie bringt etwas zum Frühstück mit.

Xwendegeha kurdî ji bo zarokên 6 - 13 salî

Kengê: şemî
Demjimêr: 12.00-14.00
Li Yekmalê, Cuvrystr. 13/14,
U-Bhf. Schlesisches Tor

„Mitten drin statt nur dabei!“:

Liebst du Musik, Tanz oder Theater?
Dann sei
„Mitten drin statt nur dabei!“

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

TİYATROM
Türkisches Theater Berlin

OTUR VE YAŞA
WOHNEN UND LEBEN E.V.
im Nachbarschaftshaus Centrum e.V.

„Mitten drin statt nur dabei!“:

Im Rahmen des Projekts „Kultur macht STARK“ bieten wir, Yekmal e.V., als federführender Verein gemeinsam mit dem türkischen Theater Tiyatrom und dem Verein Otur ve Yaşa ein Theaterprojekt an. Kinder zwischen 8 und 11 Jahren werden gemeinsam mit professionellen Fachkräften das Stück schreiben, proben und im Sommer 2014 im Tiyatrom aufführen.

„ZWEISPRACHIGES LERNMATERIAL“ [LERNEN IST LICHT - XWENDIN RONAHÎ YE]:

Neben diversen Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung in allen Altersstufen und individuelle Beratung, möchten wir den Eltern die Möglichkeit geben, ihre Kinder auch in ihrer Muttersprache zu unterstützen. Eine sichere Muttersprache ist das Fundament für den erfolgreichen Erwerb einer weiteren Sprache.

Diese Bücher entstehen im Rahmen eines Projektes “**Zweisprachiges Lernmaterial**“ in Kooperation vom Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V. - Yekmal und dem Autor.

Ev matêriyalê fêrbûnê ji aliyê Yekitîya Malbatên Kurd YEKMAL li Berlinê û nivîskar di çarçeveya projekta “**Materyalên hînbûna duzimanî**“ de tên weşandin.

„Zweisprachiges Lernmaterial“ [Lernen ist Licht - Wendene Roştî ya]

Ein großer Herzenswunsch von uns ist es, den Menschen, aber ganz besonders den kurdischen Menschen, die deutsche/kurdische Sprachförderung, zweisprachiges Lernmaterial und Deutsch- und Kurdischkurse näherzubringen. Die Zwei- oder Mehrsprachigkeit sollte als Potential und nicht als Defizit in Schule, Ausbildung, im Studium und im späteren Arbeitsleben gesehen werden. Dafür haben wir zweisprachige Materialien vorbereitet.

Diese Bücher entstehen im Rahmen eines Projektes “**Zweisprachiges Lernmaterial**“ in Kooperation vom Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V. - Yekmal, Institut für Sprache und Kultur der Kirmanc (Zaza)- IKK e.V. und den Autoren.

Nê pirtukî hetê Înstîtutê Ziwan û Kulturê Kirmancî (Zaza) - IKK - e.V., Jutîya Malbatanê Kurdî YEKMALE -Berlîn û niviskaran çerçeweyê projekta „**materîyalê musayişî yo dizonkî**“ de ênê weşannayene.

Projekttage:

Als kurdischer Elternverein veranstalten wir jedes Jahr einen Projekttag.

Wir möchten pädagogische Fachkräfte aus dem Berliner Raum zusammenbringen, um uns über unsere Erfahrungen und die perspektivische Weiterarbeit auszutauschen und eine Vernetzung pädagogischer Fachkräfte und Organisationen in Berlin, welche mit kurdischen Familien arbeiten, aufzubauen.

In regelmäßigen Abständen veranstalten wir Feste und Veranstaltungen.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehören u.a.

- das kurdische Neujahrsfest „Newroz“
- Woche der Sprache und des Lesens
- Internationaler Frauentag
- Kinder- und Sommerfest *(Teilnahme)*
- Lesegartenfest *(Teilnahme)*
- Allgemeine Veranstaltungen

Das kurdische Neujahrsfest „Newroz“:

Seit dem 10. Mai 2010 ist Newroz auf Beschluss der 64. Generalversammlung der Vereinten Nationen als internationaler Newroz-Tag anerkannt. Die Generalversammlung stellte in ihrer Erklärung fest, dass „Nouruz ein Frühlingsfest ist, das von mehr als 300 Mio. Menschen seit mehr als 3000 Jahren auf der Balkanhalbinsel, in der Schwarzmeerregion, im Kaukasus, in Zentralasien und im Nahen Osten gefeiert wird“. Am 30. September 2009 hatte die UNESCO den Newroz-Tag in die Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen. (Wikipedia)

Newroz ist, wie der Name schon sagt, New – neu / roj - Tag, das Symbol für den Beginn des neuen Jahres, ein Frühlingsfest, wo das Wiedererblühen der Natur und das Ende der Winterzeit am 21. März begangen und gefeiert wird.

Für die Kurden hat dieses Fest noch eine andere Bedeutung. Das kurdische Neujahrsfest „Newroz“ ist für die kurdische Bevölkerung das Symbol für Neuanfang, Freiheit und Unabhängigkeit. Traditionell werden an diesem Tag oft bestimmte Gerichte gekocht und serviert, das Haus wird mit Frühlingsblumen geschmückt und die Menschen ziehen neue Kleider an.

Das wichtigste Symbol für diesen Tag ist jedoch das Anzünden eines Lagerfeuers, das die Sonne rufen und huldigen soll. Viele Menschen kommen zusammen, singen und tanzen und begrüßen das neue Jahr.

Das Entzünden des Feuers geht auf die Kawasage zurück, so hat Kawa als Zeichen des Sieges über den Tyrannen auf dem Berg ein Feuer entzündet, was das Feuer wieder zum Symbol der Freiheit für die Kurden werden lässt.

Das kurdische Neujahrsfest „Newroz“:

Das kurdische Neujahrsfest „Newroz“:

Wir feiern Newroz jedes Jahr im Nachbarschaftshaus Centrum. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, eine Zaubershow, Puppentheater, den Auftritt einer Kindertanzgruppe, verschiedene Wettbewerbsspiele. Die Eltern können sich im Garten mit anderen unterhalten und austauschen. Es gibt Livemusik und Tanz, ein Lagerfeuer und immer eine Kleinigkeit zu essen.

Das Newrozfest ist jedes Jahr für Groß und Klein ein großer Spaß. Es ist immer gut besucht und die Kinder haben staunende und glückliche Gesichter.

Newroz pîroz be! - Newroze fîraz bo!

Liebe Kinder,
wir laden euch herzlich ein, aus Anlass des kurdischen Neujahrfestes
am 22. März 2013 von 14:00 bis 18:00 Uhr
gemeinsam mit uns zu feiern.
Wir freuen uns über eure Teilnahme.

Zarokên delal,
em dixwazin di roja 22yê Adarê de
ji saet 14:00 heta 19:00 tevî we
cejna Newrozê pîroz bikin.
Emê bi beşdarbûna we gelek kêfxweş bibin.

Gelê domananê hêjayan,
ma şima silaynenîme, roja 22yê Mardî de
sahate 14:00 ra hetanî 19:00 pîya roşana
Newroze bifîraznîme.
Amayena şima ma kena kêfweş.

Programm/Bername/Program
1. Musik/mûzîk/mûzîk
2. Zauberer/sêrbaz/sêrbaz
3. Schminken/makyaj çêkirin/makyaj viraştene
4. Lagerfeuer/agirê kampê/adirê kampî

Das kurdische Neujahrsfest „Newroz“:

Woche der Sprache und des Lesens in Berlin:

Im letzten Jahr, 2012, hat unser kurdischer Elternverein Yekmal e.V. zum ersten Mal an dem Projekt „ Die Woche der Sprache und des Lesens in Berlin“, kurz Sprachwoche genannt, teilgenommen.

Die Sprachwoche findet alle 2 Jahre statt und wird von diversen Vereinen in ganz Berlin unterstützt. Organisiert wird die Sprachwoche vom Verein Aufbruch Neukölln.

Viele verschiedene Vereine bieten in ihren Einrichtungen Feste und Veranstaltungen mit Lesungen, Musik, Tanz und leckeren multikulturellen Speisen zum Thema Sprachen an.

Unser Verein richtete im letzten Jahr anlässlich des Projektes zwei Feste aus. Die Auftaktveranstaltung fand auf dem Alexanderplatz in Mitte statt. Durch das Zusammenwirken aller wurde die Sprachwoche zu einem Projekt sämtlicher Berliner. Und das macht die Sprachwoche so besonders.

Die Sprachwoche ist ein Bürgerprojekt. Sie bringt die Sprache und Literatur zu den Bürgern und führt Menschen aus allen sozialen, ethnischen, religiösen und kulturellen Milieus zusammen.

Woche der Sprache und des Lesens in Berlin:

Kewê (Yıldız Cera)
die erste und einzige kurdische Stand-up-Künstlerin

Die Shows der ersten und einzigen kurdischen Stand-up-Künstlerin Kewê, die stark auf Improvisation bauen und das Publikum mit einbeziehen, sind ein Frontalangriff auf die Männerwelt und inzwischen einem Massenpublikum bekannt.

Eine Veranstaltung von Yekmal e.V. im Rahmen der Woche der Sprache

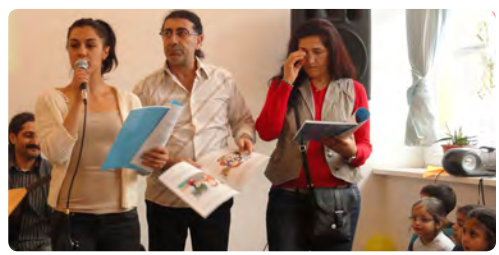
Datum:
02.September 2012, um 14. Uhr

Ort:
Yekmal e.V. im Nachbarschaftshaus
Cuvrystr.13/14, 10997 Berlin

Kinder- und Sommerfest *(Teilnahme)*:

Die Kinder- und Sommerfeste sind, wie der Name schon sagt, im Juni und Juli.
Die Feste finden jedes Jahr im Görlitzer Park in Kreuzberg statt. Jeder Verein hat dort seinen eigenen Stand, an dem er Essen und Getränke anbieten und verkaufen kann und an dem Kinder malen, basteln und spielen können. Es werden Flyer verteilt.
Auch dieses Fest findet bei Groß und Klein sehr großen Zuspruch, die Kinder haben viel zu gucken und es gibt viel zu bestaunen.

Lesegartenfest *(Teilnahme)*:



Einmal im Jahr veranstalten wir das Lesegartenfest im Nachbarschaftshaus Centrum. Das Fest findet immer im September statt. Das Fest heißt Lesegartenfest, weil in vielen verschiedenen Sprachen aus vielen verschiedenen Büchern für Kinder vorgelesen wird. Dazu gibt es Brot aus dem Lehmofen und kurdische Livemusik. Die Kinder spielen und die Eltern unterhalten sich und tauschen sich untereinander im Garten aus.

Internationaler Frauentag:

Der internationale Frauentag wird jedes Jahr am 8. März begangen und gefeiert.

Die Frauen treffen sich am Abend bei uns im Nachbarschaftshaus, reden, feiern, tauschen sich aus, essen, trinken und tanzen bei kurdischer Livemusik.

Einige von den Frauen haben bunte, funkelnde und glitzernde Gewänder an.

Wir haben auch schon am internationalen Frauentag Projekte veranstaltet wie z.B. im Haus der Kulturen in Mitte.

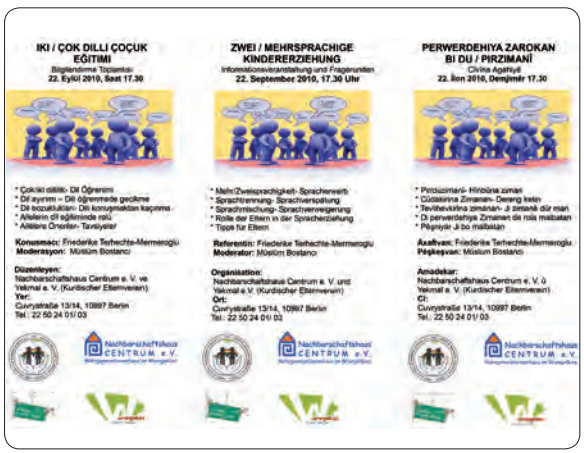
Allgemeine Informationsveranstaltungen:

Yekmal e.V. organisiert jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen. Einige von vielen sind bspw.:

- Veranstaltung zur Vernetzung pädagogischer Fachkräfte und Organisationen in Berlin, welche mit kurdischen Familien arbeiten
- Tag der Muttersprache
- Zweisprachige Kindererziehung

Die Angebote werden sowohl im eigenen Haus, wie auch in diversen anderen Einrichtungen durchgeführt.
Da der Bedarf an Informationen und Austausch sehr groß ist, werden die unten genannten Themen auch weiterhin angeboten:

- Gewalt in der Familie
- Konzentrationsstörung bei Kindern
- Wie kann ich mein Kind beim Lernen fördern?
- Vorurteile
- Rechte und Pflichten von Eltern
- Zweisprache Kindererziehung
- Veranstaltung zur Vernetzung pädagogischer Fachkräfte und Organisationen in Berlin, die mit kurdischen Familien arbeiten



Alphabetisierung (Deutsch):

Der Schlüssel zum beruflichen und sozialen Erfolg für die MigrantInnen liegt im Erwerb der deutschen Sprache. Aus diesem Grund bieten wir Deutsch- Alphabetisierungskurs an. Durch diesen Kurs können die Frauen in zweifacher Hinsicht ihre Situation verbessern.

Zum einen werden bessere Voraussetzungen für das Erlernen der deutschen Sprache geschaffen, da sie an weiteren Intensivkursen anderer freien Träger teilnehmen können. Zum anderen werden sie befähigt, sich in der Stadt zu orientieren. Dieser Kurs vermittelt den Frauen die elementaren Grundkenntnisse der deutschen Sprache, so dass diese sich im Alltag orientieren und diesen besser und vor allem selbständiger bewältigen können. Nach der Beendung des Kurses sind die Frauen fähig, sich mitzuteilen und mit anderen auf Deutsch zu kommunizieren. Sie können somit einfacher neue soziale Beziehungen knüpfen, soziale Netzwerke bilden und sind mobiler und aktiver in ihrem Umfeld.

Der Alphabetisierungs- und Deutschkurs findet zweimal wöchentlich für 3 Stunden statt.

Kurdisch für Anfänger und Fortgeschrittene:

Seit dem 16.01.2013 bieten wir wöchentlich Kurdischkurse für Kinder, Jugendliche, Anfänger und Fortgeschrittene in unserem Nachbarschaftshaus an. Die Kurdischkurse werden von Muttersprachlern durchgeführt und von den Teilnehmern dankend angenommen.

Unser Kurdisch-Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters, die Zeit und Lust haben, eine neue Sprache zu erlernen. Eine Einstieg in den Kurdischkurs ist jederzeit möglich.

Kursa Kurdî-Kurmancî ji bo Asta A1.1
Kengê: Pêncşemî
Demjimêr: 18.00-19.30
Li Yekmalê, Cuvrystr. 13/14
U-Bhf. Schlesisches Tor

Kursa Kurdî-Kurmancî ji bo Asta A1.3
Kengê: pêncşemî
Demjimêr: 19.30-21.00
Li Yekmalê, Cuvrystr. 13/14
U-Bhf. Schlesisches Tor

Sazkurs (Langhalslaute):

Seit einiger Zeit bieten wir im Nachbarschaftshaus Centrum einen Sazkurs für junge Anfänger und Fortgeschrittene an. Der Kurs wird gut besucht und dankbar angenommen.

Kursa Sazê ji bo zarok û mezinan
Kengê: şemî
Demjimêr: 13.00-14.30
Li Yekmalê, Cuvrystr. 13/14, U-Bhf. Schlesisches Tor

Tanz mit Kindern:

Im Anschluss an die kurdische Schule haben die Kinder jedes Mal die Möglichkeit, an unserem Projekt, „**Tanz mit Kindern**“, teilzunehmen, um sich dort bei Musik, Hip Hop, Breakdance und Folklore auszutoben.

Der Kurs wird unter Anleitung der Fachkräfte angeboten und er wird von den Kindern gut besucht und dankend angenommen.

Allgemeine Sozialberatung:

Dieses Angebot ist für Menschen, die mit sozialen, finanziellen und familiären Problemen konfrontiert werden.

Informationen, Beratung und Unterstützung bei:

- Arbeitslosigkeit
- unklaren fehlenden Perspektiven
- der Durchsetzung der Sozialleistungsansprüche
    - ALG I und II
    - Kindergeldzuschlag
    - Elterngeld etc…
- Wunsch nach Besserung ihrer sozialen Kontakten etc…

Familien- und Erziehungsberatung:

Unser Angebot richtet sich an alle Eltern, die Rat und Hilfe suchen, ganz besonders an kurdisch- stämmige Eltern. Wir beraten und unterstützen Sie bei Ihren Fragen und Schwierigkeiten in der Erziehung Ihrer Kinder, bei Problemen und Schwierigkeiten in Ihrer Ehe, sowie bei Fragen und Schwierigkeiten im Kindergarten und in der Schule Ihrer Kinder.

Unser Ziel ist es, die Familien durch Beratung zu stärken, damit sie auftretende Probleme in ihrer Familie in Fragen der Erziehung, ihrer Ehe und Schulbildung ihrer Kinder selbständig bewältigen können.

wöchentlich 2x
dienstags u. donnerstags 14-16 Uhr

Amojgariya perwerdehî û malbatî:

Kar û xebatên me ji bo hemû dê û bavên ku amojgarî û alîkarî hewce dikin, bi taybetî ji bo dê û bavên kurdan. Pirsgirekên di perwedehiyê de zehmetiyên zarokên we û pirsgirêk û zehmetiyên zewacê herwiha li baxçeyê zarokan/hêlîn û dibistanê pirsgirêk û zehmetiyên zarokên we hebin em hewl didin wan çareser bikin.

Armanca me ev e, ku bi riya agahdar kirin/amojgariyê malbatan bi hêz bikin daku gava ew li malbata xwe rastî problemên perwerdehî, zewac û li dibistanê rastî problemên perwerdehiya zarokên xwe tên, bikaribin bi serê xwe ber xwe bidin.

„Pîya“ bilinguale Kindertagestätte:

Die Sprache galt schon immer als das Tor zur Welt!

In unserer gegenwärtigen globalisierten Welt hat die Zweisprachigkeit immer mehr an Bedeutung zugenommen.

Nach Jonekeit und Kielhöfer bedeutet Zweisprachigkeit “das individuelle Gefühl in beiden Sprachen zu Hause zu sein“.

Diese Chance jedoch bietet sich nur dann an, wenn die Sprachen bereits im Kindesalter erlernt werden.

Beim pädagogischen Konzept unserer Kita steht das Kind mit seinen Stärken und Fähigkeiten im Mittelpunkt. Es geht davon aus, dass die Bildung in einem Aneignungsprozess stattfindet und jedes Kind sich in seinem Zeitmaß optimal entwickeln kann. Dieser Prozess wird durch gezielte pädagogische Angebote und Aktivitäten unterstützt, an denen die Kinder je nach Alter und Entwicklungsstand durch Mitgestaltung und Mitentscheidung teilhaben.

Wir betrachten die Sprachentwicklung nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit der Entwicklung grob- und feinmotorischer Fähigkeiten, mit sozialen Fähigkeiten und mit Ausdrucksmöglichkeiten im Bereich von Spielen, von gestaltenden Theater- und Rollenspielen, von musikalischer und bildnerischer Gestaltung .

Zweisprachigkeit
„das individuelle Gefühl,
in beiden Sprachen
zu Hause zu sein“.

Ziman hertim mîna dergehê dinyayê tê dîtin!

Êdî li dinyaya me ya global, duzimanî pir girîng e.

Li gor Jonekeit û Kielhöfer maneya duzimaniyê ev e: „Bi herdu zimanan, xwe li mala xwe hîs kirin“.

Lêbelê ew şans heye, gava ku mirov di salên zaroktiyê de zimanan hîn bibe.

Di konsepta pedegojiya hêlîna me de zarok, bi hêz û hunera xwe di navendê de cî digre. Bingeha wê ev e, ku perwerdehî di pêvajoya hînbûnê de pêk were û her zarok di pîvana dema xwe de, bikaribe xwe çêtir bi pêş bixe. Ev pêvajo bi riya xebat û çalakiyên pedegojîk a armanckirî tê destek kirin, ku zarok li gor emr jî û halê kemilîna xwe bi biryara hevpar tevlêbûne.

Em geşbûna zimanê, îzolekirî nabînin, lêbelê bi girêdana hunerên çors û zirav a motorîk, bi hunerweriya sosyal û di warê lîstikê de derfeta derbirîna muzîkî, dîzayna hunerî û rolkirin.

Duzimanî
„Bi herdu zimanan,
xwe li mala xwe hîs kirin“.

Zon tim zê kêberê dinya derbaz bîyêne

Dinyaya mana ewroyîna globalkerdeye de dizonkîye tim zêdêrî mana gêna.

Angorê Jonekeît û Kîelhöferî dizonkîye êna manaya „hîso şexsî seke her dimîn zonan de kê de bîyene.“

No şans tenya êno dîyene, eke zonî domantîye de bêrê musayene.

Konzeptê mayo pedagogîkî de doman bi qewet û qabîlîyetanê xo mîyan de vindete yo. Perwerde mîyanê ju prosesê redestkerdişî de beno û her doman angorê demê xo, xo ravêr beno. No proses bi teklîfanê û aktîvîtetanê pedagogîkkîyan êno desteg kerdene, domanî angorê seranê xo û rewşa ravêrşîyayişê xo bi pîya şekilnayene û pîya qerardayene ca gênê.

Ma ravêrşîyayişê zonî îzolekerde nêvînenîme, hurêndîya naye de ma qadanê kay de, teater, kayê rolan, şekildayena muzikkî û hunerkî de bi qabîlîyetanê motorîkê gizre û nazikî, bi qabîlîyetanê sosîyalan û bî îmkananê re zon ardene girê danîme.

Dizonkîye
„hîso şexsîyo ke
her dimîn zonan de
xo kê de dîyene.“

„Pîya“ bilinguale Kindertagestätte:

„Pîya“ Bilingual Kindertagesstätte
Deutsch/ Kurdisch

Eine Sprache, eine Person

Nutzen Sie die gegebenen Fähigkeiten Ihres Kindes, Sprache spielerisch zu erwerben.

An der bilingualen Kita bieten wir einen optimalen Raum für die bilinguale Erziehung.

Alle Aktivitäten finden sowohl auf Deutsch als auch auf Kurdisch statt. Die Kinder werden motiviert, sich in beiden Sprachen auszudrücken, je nachdem, mit welcher ErzieherIn sie kommunizieren und an welchen Aktivitäten (unter Anleitung der ErzieherInnen) sie teilnehmen. So wird der Spracherwerb beider Sprachen gleichermaßen gefördert und Unterschiede in der Sprachentwicklung können rasch aufgeholt werden.

Unsere Kita in Stichworten:

- 10 Plätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren (Krippenbereich), 14 Plätze für Kinder im Alter von 3+ bis zur Vorschule
- integrierte bilinguale Sprachförderung als Querschnittsaufgabe
- Schwerpunkte und Profil: Musikalische Früherziehung, Tanz, Bewegung
- Integration
- Beteiligung der Eltern
- Entwicklung von Selbstwertgefühl und Eigenständigkeit
- Forschendes Lernen

„Pîya“ Bi duzimanî baxçeyê zarokan
Almanî - Kurdî

Zimanek, kesek

Huner û qabîliyeta zarokê/a we bibe alîkar, ji bo ku ew bi hêsanî zimanan hîn bibe.

Li baxçeyê zarokan, ji bo perwerdeya duzimanî em odeyeke bikêrhatî pêşkêş dikin. Hemû çalakî him bi almanî him jî bi kurdî pêk tên.

Zarok bên motîve kirin, ku bi herdu zimanan xwe îfade bikin, ku ew bi kîjan perwerdarkar re dikevin têkiliyê yan jî (di bin rêberiya perwerdekaran de) tev li kîjan çalakî dibin.

Bi vî awayî bidestxistina herdu zimanan yeksan tê destek kirin û ferqa geşbûna zimanan dikare zû ji holê rabe.

Bi kurtasî hêlîna me:

- 10 cî ji bo zarokên 1 heta 3 salî, 14 cî ji bo zarokên 3+ heta berx wendegehê
- Desteka duzimanî ya pevkelijandî
- Profîl û xweseriya me: Perwerdeya muzîkê ya zû, Dans, tevger
- Entegrasyon
- Tevlêbûna dêbavan
- Geşbûna kesayetî û xwebawerî
- Hînbûna lêgerîner

„Pîya“ halêndê domanano dizonkî
Almankî/Kurdkî

Ju zon, zu kes

Qabîlîyetê domananê xo yo ke est o, bixebetnê, wa bi kay zon bimusê.

Ma halêndê domanano dizonkî de seba perwerdeyê dizonkî meydanêde optîmal danîme.

Aktîvîtetî pêro hem Almankî hem kî Kurdkî virazînê. Domanî ênê motîve kerdene, xo bi her dimîn zonan biyarê re zon, angorê halî, ê kamcî perwerdekerdoxe/î de têkilîye de rê û kamcî aktîvîtete de (binê rayberîya perwerdekerdoxe/î de) ca gênê.

Nîya zonmusayena her dimîn zonan zêjubînî êna desteg kerdene û raverşîyena zonî de ferqî şîkînê rew bêrê wedardene.

Halêndê ma bi kilmîye:

- 10 cayî seba domananê 1 ra hetanî 3 seran • 14 cayî seba domananê 3 seran + hetanî vermektebî
- Destegê zonîyo dizonkî yo întegrekerde zê karê têgirê nayene
- Girannixta û profîl: Rewperwerdeyo muzîkkî, dans, hereket
- Întegrasîyon
- Tedebîyena ma û pîyan
- Ravêrsîyena xoqedrî, hîs û kesîtîye
- Cuyena wekintoxe

Pîya
Bilinguale - Kita

Standort: Barfussstr. 13
13349 Berlin

Aufbruch Neukölln e.V.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Bezirksamt Mitte von Berlin

Bildungsinitiative „ Wrangelkiez macht Schule“

Boschstiftung

BuddY e.V. - Forum Neue Lernkultur

Degewo

Der Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)

Else-Ury-Familienbibliothek

FörMig-Transfer (BLK-Programm Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund)

Institut für Sprache und Kultur der Kirmanc (Zaza) - IKK e.V.

Kreuzberger Stadtteilmütter

Kurdische Gemeinde Berlin und Brandenburg e.V.

Lebenswelt - gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle ambulante Erziehungshilfe mbH

Lernwerkstatt Schlesische Straße

Loyal e.V.

Mala Kurda (Kurdisches Haus)

Meslek Evi

Migrationsrat Berlin und Brandenburg e.V.

Mitra e.V.

Nachbarschaftshaus Centrum e.V.

Nijinski Arts

Otto- Wels-Grundschule

Otur ve Yaşa - Wohnen und Leben e.V.

Quartiersmanagement Wrangelkiez

Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.

Rosa-Parks-Grundschule

Verband für sozial- kulturelle Arbeit e.V.

VIA Verein der Interkulturelle Arbeit e.V.

Ana Fatma Dergahı
Tempelhofer Ufer 1
10963 Berlin
http://www.anafatmadergahi.com

Awadanî
Kurdisches Forum in Deutschland
c/o Salar Service
Skalitzer str. 28
10999 Berlin
E-Mail: awadani@hotmail.de

BUN e.V. - Verein zur Förderung der interkulturellen Leben in Berlin
Lehrter Straße 26 A, 10557 Berlin

Dersim Cemaati
Waterloo-Ufer 5 10961 Berlin
Tel.: 030-612 83 113
E-Mail: dersimcemaatiberlin@yahoo.de

Dest Dan- Kurdische Frauenverein e.V.
E-Mail: destdanev@hotmail.de

Deutsch-Mesopotamisches Bildungszentrum
Burgsdorf Straße 1, 13353 Berlin

Havibûn
Zentrum für kurdische Studien und Publikationen in Berlin
E-Mail: havibun@yahoo.com
http://www.havibun.org

Hêlîn-Das Nest, Kindertagesstätte
Nogatstr. 5
12051 Berlin

Hinbûn e.V. Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien
Brunsbütteler Damm 17
13581 Berlin
Tel.: 030-336 66 62
Fax: 030-335 69 36
E-Mail: info@hinbun.de
http://www.hinbun.de

Ibrahim Xelîl Moschee
Müller Straße 13-14
13353 Berlin

Institut für Kurdische Studien e.V.
Vertreter: Feryad Fazil Omar
Tel.: +49-30 - 821 99 43
Fax: +49-30 - 83 22 55 73
Postfach 1249 - D 12122 Berlin
E-Mail: info@ifkurds.de
E-Mail: info@i-f-kurdische-studien.de
http://www.ifkurds.de

Institut für Sprache und Kultur der Kirmanc (Zaza)
c/o Yekmal e.V.
Cuvrystr.13/14, 10997 Berlin
Tel.: 030/ 618 93 15

Kirkuk Solidarity (K.S.e.V.)
Waldstr. 34
10551 Berlin
E-Mail: info@kirkuk-solidarity.de

Kurdische Frauen im Exil e.V.
E-Mail: jinanykurd@hotmail.de

Kurdische Gemeinde in Berlin und Brandenburg
c/o Kurdisches Zentrum
Dresdenerstr. 8, 10999 Berlin
Tel.: (030) 615 90 92

Kurdisches Frauen Initiative
E-Mail: kurdischefrauen@hotmail.de

Kurdisches Zentrum e.V.
Dresdener Str. 8
10999 Berlin
Tel.: 030-615 90 92
Fax: 030 6159144
E-Mail: kurdisches.zentrum@gmx.net

Kurdistan Kultur- und Hilfsverein e.V.
Paul-Lincke-Ufer 44a
10999 Berlin
Tel: 030 6189207
Fax: 030 6113319
E-Mail: office@kkh-ev.de
http://www.kkh-ev.de

Kurdologie e.V.-
Berliner Gesellschaft zur
Förderung der Kurdologie
Emser Straße 26
12051 Berlin
Tel.: 030-62 60 70 32
E-Mail: mail@kurdologie.de
http://www.kurdologie.de

Mizgefta Navenda Mezopotamya
Karl-Marx-Str. 194, 12055 Berlin

Nûbar
Kurdische StudentInnen
Berlin & Brandenburg
E-Mail: kontakt@nubar.info
http://www.nubar.info

Pîya- Bilinguale Kita Deutsch/Kurdisch
Barfusstr.13, 13346 Berlin
Träger.: Yekmal e.V.
E-Mail: info@yekmal.de
Tel.: 030/ 618 93 15
Tel.: 030/ 22 50 24 01
Fax.: 030/ 612 88 946
www.yekmal.de

Ronahî-Deutsch-Kurdischer
Freundschaftsverein Berlin- Brandenburg e.V.
Tel.: 030/ 467 92 387
http://www.ronahi-berlin.de

Sozk e.V.
Soziales und organisatorisches Zentrum für
Kurden e.V
E-Mail: sozk-berlin@web.de

Verband Kurdischer Ärzte in Deutschland
Komela Piziskên Kurd li Almanya
Frau Dr. med. Gülistan Saribas
Tel.: +49 (0)30 5471 5862
Fax: +49 (0)30 5471 5863
Karl-Marx-Strasse 27
12043 Berlin
E-Mail: info@kurdish-doctors.com
http://www.kurdish-doctors.com

Vereinigung kurdische Ärzte in Deutschland
R.-Breitscheid-Str. 74 14612 Falkensee
Tel.: 03322 3958
http://www.kurdische-aerzte.de

Yekmal - Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V.
im Nachbarschaftshaus Centrum
Cuvrystr. 13/14
10997 Berlin
Tel.: 030-22 50 24 01
Tel.: 030-618 93 15
Fax: 030-61 28 89 46
E-Mail: info@yekmal.de
http://www.yekmal.de

Ziman - Förderverein für kurdische Sprache und Kultur des
mittleren Anatoliens in der Bundesrepublik Deutschland e.V.
c/o Mustafa Mih
InsbruckerStr. 45
10825 Berlin
Tel.: 030-818 28 757
Fax : 030-818 28 739
E-Mail: mustafamih@t-online.de

„Beispielhaft für ein gelungenes Experiment!“ R. Baran

YEKMAL

Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V.
im Nachbarschaftshaus Centrum e.V.

Cuvrystraße 13/14
10997 Berlin

Telefon : 030-22 50 24 01
030-618 93 15
Fax : 030-61 28 89 46
E-Mail : info@yekmal.de
Website : http://www.yekmal.de

© 2013 Alle Inhalte dieses Katalogs, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt (Copyright).